

(Die Wiener Mode in Konstantinopel.)
 Von der Leitung der unter Patronanz der niederösterreichischen Landesgewerbeförderung stehenden Wiener Modellgesellschaft erhalten wir über die diesmonatliche Reise dieser Gesellschaft nach Konstantinopel folgende Mitteilungen: An der großen Wiener Modeschau in Konstantinopel, die jüngst dort veranstaltet wurde, hat sich die Wiener Modellgesellschaft in hervorragender Weise beteiligt. Die Propagandavorführungen der Wiener Modelle, die im Pera-Palast-Hotel an drei Tagen stattfanden, waren von großem Erfolg begleitet, und die von ihr vorgeführten herrlichen Toiletten, Hüte, Pelze usw. fanden den reichhaltigsten Beifall. Anschließend an diese Propagandavorführungen hat die Modellgesellschaft eine Modeschau in den eigens für diesen Zweck in geschmackvoller Weise ausgestatteten Räumen des dortigen ersten Modewarenhauses C. Karlmann zum Zweck des Verkaufes veranstaltet, welche fünf Tage währte und äußerst zahlreich, besonders von den feinsten Kreisen der bürgerlichen Damentwelt, darunter mehreren Prinzessinnen des Kaiserhauses, besucht war. Das geschäftliche Ergebnis dieser Vorführungen ist für das Wiener Modegewerbe von hervorragender Bedeutung, um so mehr, als hiedurch der Grund für ein regelmäßiges Geschäft für das Wiener Modegewerbe gelegt wurde, was zu den geeigneten Zeitpunkten durch regelmäßige Bestellungen von Wiener Herbst-, Winter- und Frühjahrsmoditäten zum Ausdruck kommen wird. Es kann ruhig behauptet werden, daß durch diese Aktion der Wiener Modellgesellschaft die Wiener Mode und die Gesellschaft selbst in Konstantinopel festen Fuß gefaßt haben, und nach Friedensschluß, wenn die französischen Produkte wieder auf dem Konstantinopler Markt erscheinen werden, wird das Wiener Modegewerbe seinen berechtigten Anteil an dem dortigen Geschäfte für alle Zukunft erhalten. Die Vorführungen in dem genannten Modewarenhause war auch von einem distinguierten Publikum der Konstantinopler österreichischen Kolonie besucht, so unter andern auch vom Botschafter Markgrafen Pallavicini, Gesandten Grafen Trauttmansdorff, Legationsrat Panfilii. Gelegentlich seiner Anwesenheit in Konstantinopel hat auch Landesauschuß Bielowka auf die Veranstaltungen der Wiener Modellgesellschaft hervorragenden Einfluß ausgeübt und wiederholt mit dem Sektionschef des Arbeitsministeriums Wilhelm Haas die Vorführungen besucht. Dem Konsulenten der niederösterreichischen Landesgewerbeförderung Hugo Scherer, der dem Komitee der Konstantinopler Modeschau angehörte, oblag die Geschäftsleitung der Wiener Modellgesellschaft, die er, unterstützt von dem Direktor der Union-Exportgesellschaft Alexander v. Szabo, auch in erfolgreicher Weise durchgeführt hat. Bei den Vorführungen wirkte auch ein Quartett der Deutschmeistertabelle, die unter der Leitung ihres Kapellmeisters Wacek in Konstantinopel wahre Triumphe feierte, mit und hatte zu der glänzenden Stimmung, welche bei dieser Modeschau herrschte, wesentlich beigetragen.